



Stärkung der Versorgungssicherheit in der Region Zürich

Rückbau der alten Leitung bei Gattikon und Baustart für den Leitungsabschnitt Sihlhalden – Kilchberg

November 2024: Information an die Bevölkerung

Swissgrid baut die 150-Kilovolt-Leitung zwischen Samstagnen, Thalwil, Waldegg (Zürich) und Obfelden etappenweise auf 220 Kilovolt (kV) aus. Das Projekt stärkt langfristig die Versorgungssicherheit der Stadt Zürich und des linken Zürichseesufers. Ein wichtiger Meilenstein war die Inbetriebnahme des neu gebauten Teilabschnitts im Raum Gattikon im Herbst 2023. Der aktuell laufende Rückbau der alten Leitung entlastet die Siedlungs- und Naherholungsgebiete. Im ersten Quartal 2025 beginnt die zweite Neubauetappe zwischen Sihlhalden und Kilchberg.

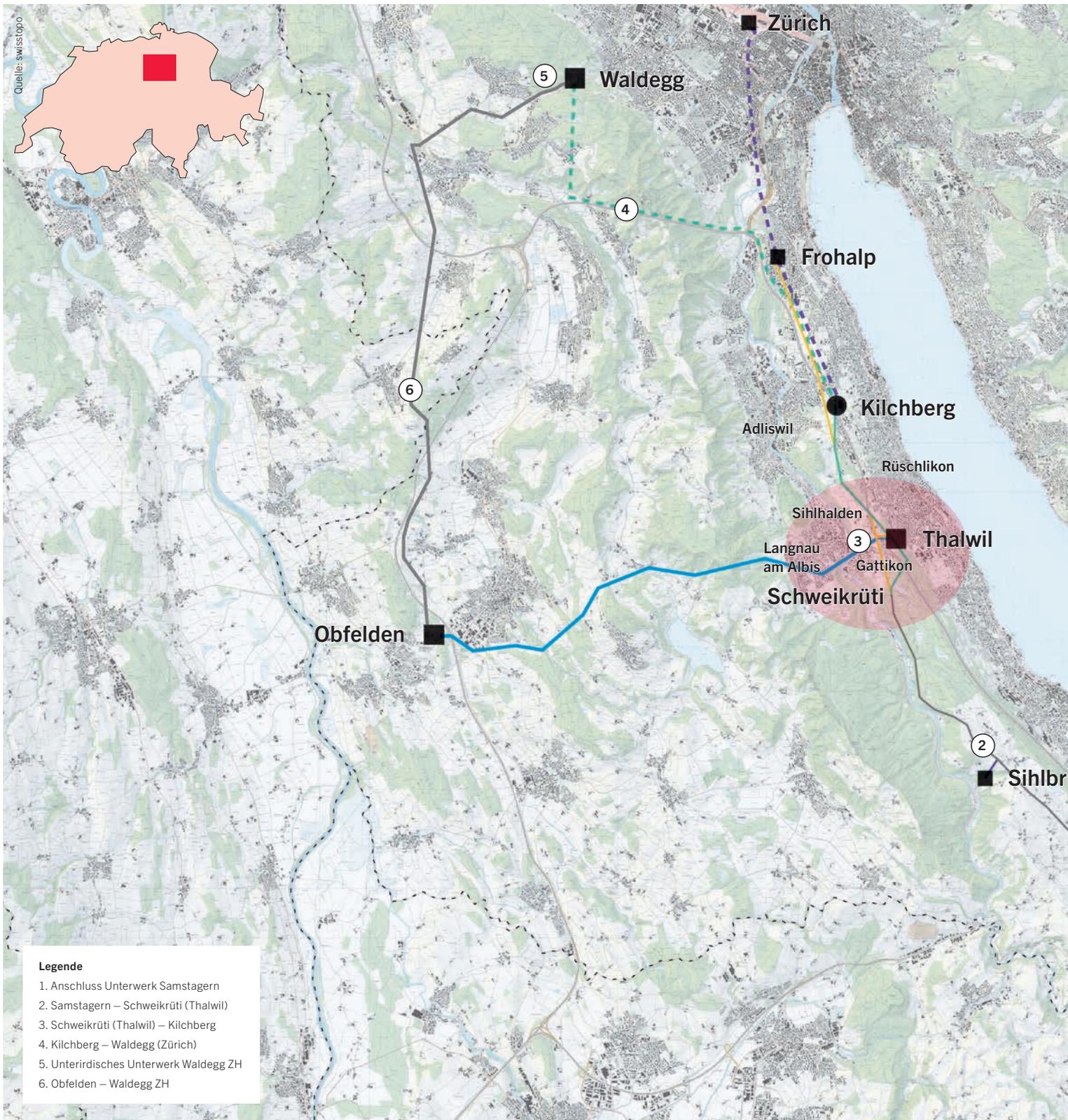
Der Grossraum Zürich ist heute von Norden her deutlich besser mit dem Höchstspannungsnetz verbunden als von Süden. Im Norden reicht das 220-kV-Netz über die Unterwerke Auwiesen und Fällanden bis an die Stadt Zürich heran. Im Süden hingegen sind die Anschlusspunkte Obfelden und Samstagnen nur über je eine 150-kV-Leitung bis zur Stadtgrenze verbunden. Mit dem geplanten Anschluss des neuen Unterwerks Waldegg an das Höchstspannungsnetz und der Verstärkung der Leitungen zwischen Samstagnen, Thalwil, Waldegg (Zürich) und Obfelden wird das Höchstspannungsnetz künftig auch von Süden her bis in die Stadt Zürich geführt. Dies erhöht die Transportkapazität sowie die Versorgungssicherheit der Stadt und der gesamten Region.

Entlastung der Siedlungs- und Naherholungsgebiete

Gegenwärtig baut Swissgrid im Raum Gattikon acht Masten und deren Fundamente zurück. Das letzte Fundament soll bis 2026 entfernt sein. Da einige alte Fundamente im Mooregebiet errichtet wurden, ist ein schonender Zugang und ein behutsames Vorgehen erforderlich. Durch den Rückbau der alten Leitung werden das Siedlungsgebiet und das Naherholungsgebiet beim Gattikerweiher spürbar entlastet.



Im Oktober 2024 begann der Rückbau der alten Leitung im Raum Gattikon.



Das Projekt im Überblick

Der Ausbau der Leitung zwischen Obfelden, Waldegg (Zürich), Thalwil und Samstagern (Richterswil) besteht aus sechs Projekten. Die Arbeiten an den verschiedenen Abschnitten sowie der Rückbau der bestehenden Leitungsabschnitte dauern voraussichtlich bis 2033.

Anschluss Unterwerk Samstagern ①

Das Unterwerk Samstagern muss umgebaut werden, damit die heute mit 150 kV betriebene Leitung ans 220-kV-Netz angeschlossen werden kann.

Samstagern – Schweikrüti (Thalwil) ②

Zwischen Samstagern und Schweikrüti (Gemeinde Thalwil) ist die Leitung heute bereits für Höchstspannung ausgelegt, wird aber nur mit 150 kV betrieben. Swissgrid plant eine Spannungsumstellung auf 220 kV.

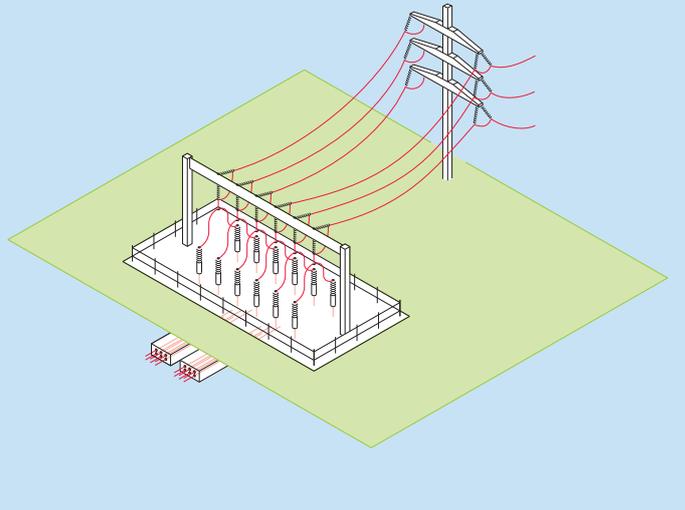


Schweikrüti (Thalwil) – Kilchberg ③

Hier liegt eine rechtskräftige Baubewilligung für eine neue Freileitung mit angepasster Leitungsführung vor. Eine 132-kV-Leitung der SBB wird auf dem Leitungsabschnitt mitgeführt. Das für die Versorgung des linken Zürichseeufers wichtige Unterwerk Thalwil wird in diesem Abschnitt an die Höchstspannungsleitung angeschlossen. Sobald dies geschehen ist und der Abschnitt Samstagern – Schweikrüti auf 220 kV umgestellt ist, kann die 110-kV-Leitung Obfelden – Thalwil (sogenannte Albisleitung) der Axpo zurückgebaut. Damit wird das Siedlungs-

Wenn Leitungen im Boden verschwinden

Übergangsbauwerke dienen dazu, Freileitungen mit Erdkabeln zu verbinden. Swissgrid plant ein solches Bauwerk auf einem Grundstück neben der Autobahn an der Grenze zwischen Adliswil und Kilchberg. Im Übergangsbauwerk wird die Freileitung aus Richtung Thalwil über Abspannmasten in den Boden und anschliessend einige Kilometer unterirdisch entlang der Autobahn bis zum Bahnhof Manegg geführt. Ab dort verläuft das Erdkabel in einem Werkkanal des Uetlibergtunnels bis zum Unterwerk in Waldegg. Strenge Sicherheitsvorkehrungen sorgen dafür, dass im Bereich des Übergangsbauwerks keine Berührungspunkte mit den Leitungen bestehen, die via Abspannmasten in den Boden führen.



gebiet von Langnau und Gattikon deutlich entlastet. Bei Kilchberg wird die Freileitung über ein neues Übergangsbauwerk in den Boden und ab da unterirdisch weitergeführt.

Kilchberg – Waldegg (Zürich) ④

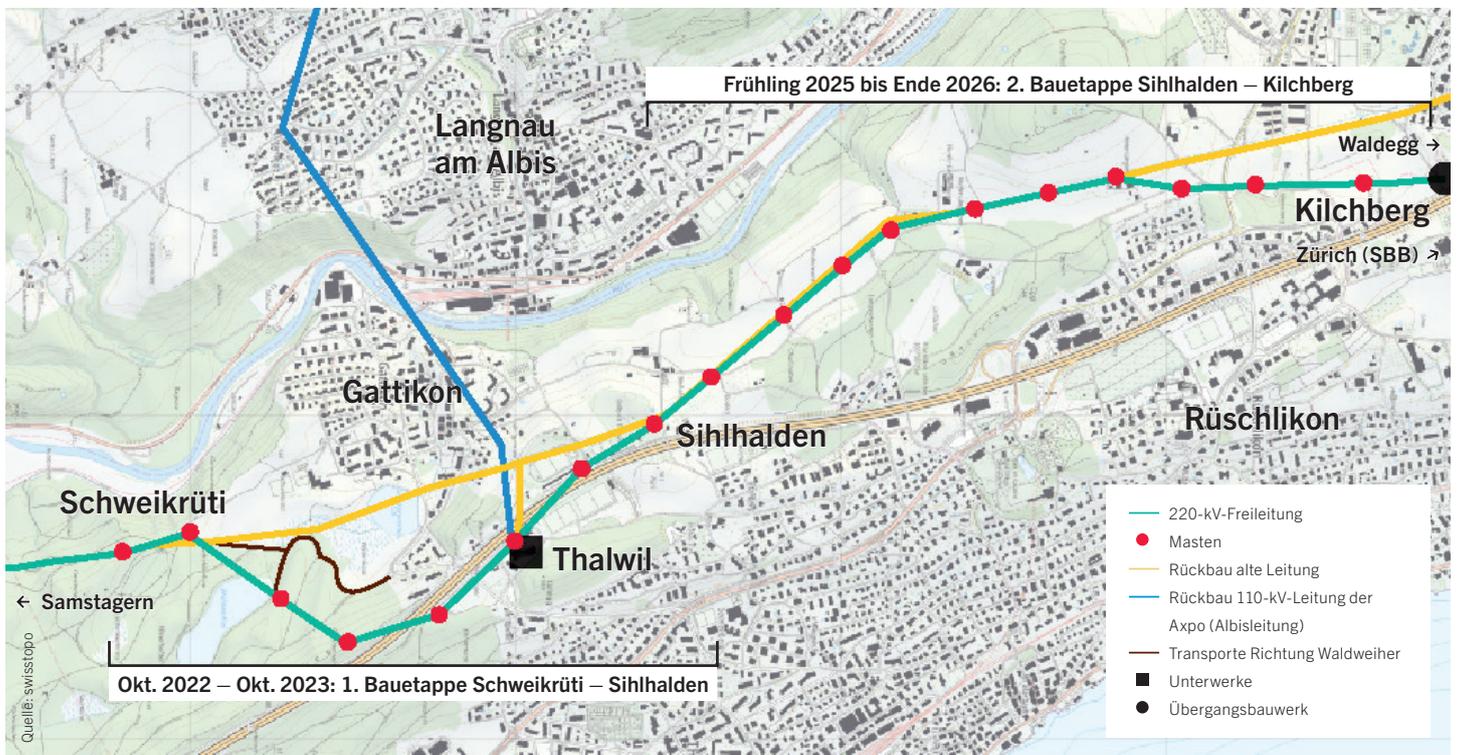
Von Kilchberg bis Frohalp in der Nähe des Bahnhofs Zürich Manegg folgt die neue Leitung unterirdisch der Autobahn. Danach wird sie durch die Rohrböcke, die beim Bau der beiden Tunnelröhren des Uetlibergtunnels erstellt wurden, und anschliessend weiter in einem 2 km langen Stollen (Durchmesser ca. 4 m) unterirdisch bis in das Unterwerk Waldegg geführt.

Unterirdisches Unterwerk Waldegg ⑤

Swissgrid plant zusammen mit ewz ein neues unterirdisches Unterwerk. Von hier wird der Strom in die Stadt Zürich fliessen. Das Unterwerk wird unterirdisch gebaut, damit der Einfluss auf die Landschaft und die Sichtbarkeit für das benachbarte Siedlungsgebiet möglichst gering sind.

Obfelden – Waldegg (Zürich) ⑥

Die Leitung zwischen Obfelden und Waldegg (Zürich) ist bereits für Höchstspannung ausgelegt, wird aber nur mit 150 kV betrieben. Swissgrid plant bis 2032 eine Spannungsumstellung auf 220 kV, sodass das Unterwerk Waldegg bereits zu diesem Zeitpunkt ans Übertragungsnetz angeschlossen werden kann. Dafür sind an der Leitung keine grossen baulichen Massnahmen erforderlich.



Zweite Bauetappe Sihlhalden – Kilchberg startet im ersten Quartal 2025

Nach der 2023 erfolgten Inbetriebnahme des neu gebauten Leitungsabschnitts zwischen Schweikrüti und Sihlhalden nimmt Swissgrid ab Frühjahr 2025 die zweite Bauetappe von Sihlhalden bis Kilchberg in Angriff. Die neue Freileitung verläuft teilweise entlang dem bestehenden Trasse, zweigt ab dem Gebiet «Längimoo» ab zum neuen Übergangsbauwerk neben der Autobahn bei Adliswil und Kilchberg. Auf diesem Leitungsabschnitt kommen elf moderne Stahlvollwandmasten zum Einsatz, die deutlich schlanker sind als herkömmliche Metallgitterkonstruktionen. Obwohl sie eine Höhe von knapp 60 Metern erreichen, fügen sie sich gut ins Landschaftsbild ein. Swissgrid wird zuerst die Mastfundamente bauen. In einem zweiten Schritt folgt die Montage der Masten und der Einzug der neuen Leitung. Parallel dazu beginnt der Rückbau der alten Leitung. Zwischen November 2025 und Mai 2026 wird die alte Leitung aus Sicherheitsgründen temporär abgeschaltet. Die Inbetriebnahme der neuen Leitung ist für die erste Jahreshälfte 2026 geplant.

Plangenehmigungsverfahren für Spannungsumstellung Samstagern – Schweikrüti

Im September 2024 hat Swissgrid das Plangenehmigungsgesuch für die Spannungsumstellung zwischen Samstagern und Schweikrüti eingereicht und die betroffenen Gemeinden informiert. Die Plangenehmigungsunterlagen werden vom 15.11.2024 bis zum 16.12.2024 öffentlich aufgelegt. Das Leitungsprojekt hält alle gültigen Gesetze und Verordnungen ein. Dieser Abschnitt der Leitung wurde bereits beim Bau in den 1980er-Jahren

auf 220 kV ausgelegt, weshalb nur der Ersatz des Erdseils sowie die vereinzelt Montage von Phasenabstandshaltern erforderlich ist. Das Unterwerk Samstagern wird baulich angepasst, und in dessen Nähe werden zwei neue Masten gebaut. Die Spannungsumstellung erfolgt gemäss aktuellem Zeitplan frühestens 2027.

	2022	2023	2024	2025	2026
1. Bauetappe Schweikrüti – Sihlhalden					
Neubau Leitung		■			
Inbetriebnahme		●			
Rückbau der alten Masten			■	■	
Rückbau Mast 48					■
2. Bauetappe Sihlhalden – Kilchberg					
Neubau Leitung				■	■
Rückbau der alten Leitung				■	■
Inbetriebnahme					●
3. Bauetappe Samstagern – Schweikrüti					
Inbetriebnahme		●			
Rückbau 110-kV-Leitung Obfelden – Thalwil (Axpo)*		■			
Inbetriebnahme Thalwil – Waldegg mit 220 kV				●	
Rückbau restliche Abschnitte der alten Leitung					■

* Die 110-kV-Leitung kann erst nach der Inbetriebnahme des Unterwerks Thalwil mit 220 kV rückgebaut werden. Zeitplan im optimalen Fall ohne Weiterzug an die Gerichte

Dankeschön an die Bevölkerung

Die Montage der neuen Leitung ist mit Lärm durch die Bauarbeiten und Lastwagentransporte verbunden. Swissgrid ist es wichtig, die Auswirkungen für die Menschen und die Umwelt möglichst gering zu halten. Wir danken der Bevölkerung für ihr Verständnis.

Weitere Informationen

www.swissgrid.ch/obfelden-samstagern

Der Dialog mit Ihnen ist uns wichtig. Kontaktieren Sie uns für Ihre Fragen: info@swissgrid.ch